



### News – Schweiz

Medienmitteilung Holzmarktkommission Ostschweiz von Anfang Juli 2017

#### **Waldeigentümer und Holzindustrie empfehlen höhere Preise für frisches Nadelrundholz**

Der Importdruck von Rohholz hat etwas nachgelassen. Die Nachfrage nach Schweizer Holz ist gut und die Betriebe verfügen über eine gute Auftragslage. Der Rundholzbedarf ist bis nach den Sommerferien gedeckt. Viele Sägewerke und Forstbetriebe haben während dieser Zeit ihre Betriebsferien fest eingeplant.

In den meisten Regionen der Ostschweiz ist der Borkenkäferholzanfall bis jetzt gering. In einzelnen Forstrevieren, vor allem in den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich, zeichnet sich eine gewisse Menge Käferholz ab. Entscheidend wird die Entwicklung der Käferholzsituation im Juli und August sein. Sie birgt zurzeit die grösste Unsicherheit. Ab August benötigen bereits verschiedene Sägewerke wieder frisches Holz. Sie sind auch bereit eine gewisse Menge Käferholz zu übernehmen. Frischholzschläge können bereits jetzt wieder geplant werden, müssen aber unbedingt vor Erntebeginn mit dem Abnehmer und dem aktuellen Käferholzanfall abgestimmt werden. Die Holzmarktkommission der Ostschweiz empfiehlt in der aktuellen Situation:

**Richtpreisempfehlung für frisches Fichtenrundholz:** Rundholzrichtpreise September 2016 + Fr. 3.- über die Sortimente B+C. ☐Holz nur aufrüsten, wenn Abnehmer, gewünschte Sortimente, Menge und Preis bekannt sind.

Käferholz: Sofort aufrüsten, verblautes und frisches Holz trennen und dementsprechend verkaufen.

Die Ostschweizer Holzmarktkommission trifft sich spätestens am 17. Oktober 2017 wieder.

**Schweiz: Energieholzverbrauch erstmals über 5 Mio. m<sup>3</sup>** Die Holzenergiestatistik für die Schweiz zeigt, dass die dort genutzte Energieholzmenge 2016 erstmals seit Beginn der statistischen Erfassung 1990 bei mehr als 5 Mio. m<sup>3</sup> lag. 1990 waren es erst 3,3 Mio. m<sup>3</sup>, welche in den damals insgesamt knapp 700.000 installierten Holzheizungen verbrannt wurden. Das zeigt die vom Bundesamt für Energie BFE soeben veröffentlichte Vorabzug der Schweizerischen Holzenergiestatistik 2016.

### Finanzen Schweiz - Europa – International

**Medienmitteilung SNB** - Geldpolitische Lagebeurteilung vom 15. Juni 2017 Nationalbank behält ihre expansive Geldpolitik unverändert bei. Mit dem Ziel, die Preisentwicklung zu stabilisieren und die Wirtschaftsaktivität zu unterstützen. Der Zins auf Sichteinlagen bei der Nationalbank beträgt weiterhin -0,75% und das Zielband für den Dreimonats-Libor liegt unverändert zwischen -1,25% und -0,25%. Die Nationalbank bleibt bei Bedarf am Devisenmarkt aktiv, wobei sie die gesamte Währungssituation berücksichtigt. Der Negativzins und die Bereitschaft der Nationalbank, am Devisenmarkt zu intervenieren, dienen dazu, Anlagen in Schweizer Franken weniger attraktiv zu machen und so den Druck auf den Franken zu verringern. Der Franken ist nach wie vor deutlich überbewertet. Im Einklang mit den Erwartungen der SNB hat sich die Weltkonjunktur weiter gefestigt.

**Anfang KW 28** erreichte der Wechselkurs zwischen Euro und Schweizer Franken erstmals seit September 2016 die Marke von 1.10 Franken pro Euro. Die Abnahme politischer Brisanz in Europa und solide Fundamentaldaten führen zum positiven Ausblick für die Anlageregion Europa.

### Internationale Holzmärkte

**Die weltweite** Stromerzeugung aus Biomasse ist 2016 auf 504 (2015 – 464) Terawattstunden (TWh) gestiegen. Die führenden Nationen waren im 2016 die USA (68 TWh) vor China (54 TWh) und

Deutschland bei (51 TWh). Mit etwas Abstand folgen Brasilien, Japan, Indien und Grossbritannien. Während die Stromerzeugung aus Biomasse weltweit um über 6 % zugenommen hat, weit die Nutzung nach von Bioenergie am Wärmemarkt ein etwas geringeres Wachstum aus. Gemessen am globalen Endenergieverbrauch kommt Biomasse 2016 auf einen Anteil von 14.1 %.

**Weltweit steigende Pellet-Nachfrage erwartet** - In einer für die Internationale Energieagentur (IEA) erarbeiteten Studie wird eine umfassende Bestandsaufnahme der Holz-Pellet-Branche sowie der Märkte für mehr als 30 Länder in Bezug auf regulatorische Rahmenbedingungen, Produktionskapazitäten, Verbrauch und Preisentwicklung, Handel, Logistik sowie länderspezifische Standardisierung vorgelegt. Angetrieben durch eine steigende Nachfrage hat die globale Produktion von Holzpellets in den vergangenen zehn Jahren rasant zugenommen. Produktion 2006 , 6-7 Megatonnen – 2015/2016 bereits 26 Megatonnen.

## Deutschland

**Erste Buchenstammholzverhandlungen** abgeschlossen. Neben Frühlieferprämien werden leider auch die Basispreise für D-Holz gesenkt. Beim Buchen BC Sortiment zeigt sich ein uneinheitliches Preisbild. Zumeist werden in den Vorverträgen die Preise des letzten Winters übernommen (Preisspanne von 4-6 Kl. BC von Euro 68 bis 79/fm). Im Vergleich zu den stabilen Buchenstammholzpreisen zeichnet sich beim schwachen Buchenstammholz 2b-3b ein deutlicher Preisrückgang ab. Beim Buchenindustrieholz liegen die Preise bei Ein- und Zweijahresverträgen nur noch bei Euro 38 bis 40/fm. Die Forstbetriebe versuchen dagegen die steigende Nachfrage nach Buchenbrennholz (Euro 55/fm) auszunutzen.

**Bayern:** Käferholzaufkommen steigt derzeit rasch an. In den vergangenen Wochen musste vermehrt Käferholz eingeschlagen werden, deutlich mehr als in den vergangenen Jahren. Bei anhaltender, warmer Witterung ist mit einem starken Anstieg der Käferholzmengen zu rechnen. Die Vermarktung von Käferholz stellt nach Angaben von Waldbesitzern noch kein Problem dar. Werke in Süddeutschland und Österreich sind mehrheitlich aufnahmefähig. Die Käferholzabschläge liegen bei Euro 15 bis 18/fm.

## Österreich

**Preisstatistik** - Im Monat Juni ist der Preis für das Hauptsortiment Fichte Blochholz B/C- 2a-3b geringfügig gestiegen (Euro 96.75/m<sup>3</sup> BC). Der Preis für das Sortiment Tanne B/C 2a-3b ist stark gestiegen (Euro 87.98/m<sup>3</sup> BC). Der Preis für das Sortiment Fichte „Blochholz Güteklasse CX“ ist stabil geblieben. Für das Sortiment Fichte „Schwachbloche Güteklasse B/C“ ist der Preis ebenfalls stabil geblieben. Das Sortiment „Brennholz weich“ ist stark gestiegen.

**Nadelsägerundholz notiert wieder fest** - Die Nachfrage nach frischem Nadelsägerundholz wird Mitte Juli als durchaus rege bezeichnet. Die Interessenvertretung des Kleinprivatwaldes berichtet weiter von einem Anstieg der Käferholzmengen. Die österreichische Sägeindustrie finde nach wie vor gute Absatzmöglichkeiten auf den Schnittholzmärkten. Die in einigen Regionen Österreich stark ausgeprägte Trockenheit in Kombination mit geringer Winterfeuchtigkeit habe die Borkenkäferanfälligkeit der Bestände deutlich erhöht, heißt es. Es ist ein markanter Anstieg der Käferholzmengen zu verzeichnen.

**Buchenwälder in Österreich Teile des Unesco-Naturerbes** - Das bestehende Unesco-Weltnaturerbe "Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas" wird um den Urwald Rothwald in Niederösterreich sowie Teile des Nationalparks Kalkalpen in Oberösterreich erweitert. Bisher gehören zu diesem Naturerbe Flächen in der Ukraine, der Slowakei und in Deutschland. Die Gebiete sind unterschiedlich groß und umfassen insgesamt etwa 61.000 ha.

## Schweden – Finnland – Norwegen – Dänemark

**Nadelschnittholz: Schwedische Exporte 3% geringer** - Die Nadelschnittholz-Exporte der schwedischen Sägeindustrie betragen in den ersten vier Monaten dieses Jahres 4,3 Mio. m<sup>3</sup>, das sind 3% we-

niger als im gleichen Zeitraum 2016. Die schwedischen Lieferungen nach Deutschland (309.700 m<sup>3</sup>) waren dabei 14% geringer als Ende April 2016. Die schwedischen Lieferungen in die europäischen Länder insgesamt sanken um 2% auf knapp 2,7 Mio. m

### Levante, Balkan, östliches Europa

**Bialowieza: EU fordert Einstellung des Holzeinschlags** - Die Europäische Kommission hat beschlossen, Polen wegen des verstärkten Holzeinschlags im Bialowieza-Wald, einem Natura-2000-Schutzgebiet, vor dem Gerichtshof der Europäischen Union zu verklagen. Da der Holzeinschlag in großem Umfang begonnen hat, beantragt die Kommission beim Gerichtshof zudem einstweilige Anordnungen, um Polen zur Einstellung dieser Tätigkeiten zu veranlassen. Die polnischen Behörden erließen am 25. März 2016 einen Beschluss, der eine Verdreifachung des Holzeinschlags im Bialowieza-Wald sowie Holzeinschlag auch in Gebieten gestattet, die bis dahin von Eingriffen jeglicher Art ausgeschlossen waren. Diese Maßnahmen stellen nach Ansicht der EU-Kommission eine erhebliche Bedrohung für die Integrität dieses Natura-2000-Gebietes dar und sind mit den Erhaltungszielen für das Gebiet nicht vereinbar.

### Holzmarkt Schweiz - Ostschweiz – Aussichten und Empfehlungen

**Die Ostschweizer** Betriebe melden weiterhin eine hohe Auftragslage bis nach den Sommerferien. Ende Juli, Anfang August machen viele Betriebe ihre Betriebsferien. Die regionalen Sägewerke sind noch über diese Zeit hinaus gut mit Rundholz versorgt. Einige haben zudem schon eine beträchtliche Menge an Käferholz eingekauft.

**Die Firma Schilliger** hat entgegen ihren Erwartungen nach dem Grossbrand, Holz im Umfang der vergangenen Jahre eingeschnitten. Schilliger hat einen grossen Bedarf nach frisch geschlagenem Holz und Käferholz. Für Lieferungen von frischem Holz im August und September offeriert die Schilliger AG einen Frühlieferbonus von Fr. 5.00/m<sup>3</sup> auf die aktuelle Preisliste.

**Käferholz:** Vor allem im Kt. Zürich werden im Moment verschiedene Forstreviere vom Borkenkäfer heimgesucht. Damit das Holz rasch aus den Wäldern abgeführt werden kann, ist es zwingend notwendig, das Holz richtig zu sortieren und zu lagern. Im Moment sind keine Beiträge an Forstschutzmassnahmen angedacht. Bei sehr grossem Käferholzanfall sind Zwischenlager eine Möglichkeit, das Holz werterhaltend für die Sägereien in der Schweiz am Lager zu halten. Waldbesitzer und Förster sind angehalten, die Waldbestände fleissig zu kontrollieren und die befallenen Bäume aufzuarbeiten. Unter [www.borkenkaefer.ch](http://www.borkenkaefer.ch) können Prognose und der aktuelle Stand der Käferflüge eingesehen werden.

**Laubrundholz:** ab sofort kann Eschenlaubrundholz übernommen werden. Buchenlaubrundholz ab September.

Die Sortimentsbestimmungen sind zu beachten.

### Bedarfs-Aussichten für das dritte Quartal 2017

- |                           |   |  |
|---------------------------|---|--|
| • Fichten/Tannen-Rundholz | - | Bedarf gut – Sägewerke sind gut versorgt |
| • Lärchen-Rundholz        | - | Bedarf sehr gut                          |
| • Eschen Rundholz         | - | kann ab sofort übernommen werden         |
| • Buchen Rundholz         | - | Übernahme ab sofort                      |
| • Schleifholz             | - | Bedarf sehr gut – laufende Übernahme     |
| • Industrieholz           | - | Bedarf gut - Abfluss kontingentiert      |
| • Energieholz Aubrugg     | - | Übernahme gem. Disposition               |

### Empfehlung

Zum Verkauf bereit liegendes Holz sofort melden und auf den Verkauf bringen.

- **Aufrüstungsbestimmungen beachten, sauber aufrüsten und sortieren.** Schöne Sortimenten sind von den Massensortimenten getrennt zu lagern.
- **Auf ihren Wunsch erstellt die ZürichHolz AG für sie eine Sortimentsliste**
- **Käferholz ist getrennt zu lagern – Käferholz ohne Rinde ist Qualität D, mit Rinde und leicht verblaut ist Qualität C, unverblautes Holz wird normal klassiert. Mögliche Käferholzsortierungen der Grosssägewerke sind ausgenommen – wichtig ist, Käferholz nach dem Rüsten sofort zur Abfuhr melden..**
- **Wenn das Holz nicht in Grosssägewerke geliefert wird, ist eine Holzliste zu erstellen. Holzlisten ermöglichen vor allem bei Kleinpoltern eine genaue Mass- und Qualitätsermittlung und damit auch eine schnelle Verrechnung, bzw. Abrechnung und Auszahlung an den Waldbesitzer.**
- **Bei Poltern für Werksvermessung immer Stückzahlen angeben**
- **Holz über ZürichHolz AG vermarkten – So verhelfen sie dem Wald zu einer besseren Marktposition.**

Einzelheiten zu den Sortimenten, Preisen und andere Fragen zur Aufrüstung und Vermarktung bitte auf der Geschäftsstelle nachfragen, oder auf unserer Homepage einsehen. Die ZürichHolz AG hat die verschiedensten Absatzkanäle für sämtliche Waldsortimente. Gerne sind wir für sie da und beraten Sie auch in ihrem Holzschlag.

### **Holzheizkraftwerk Aubrugg AG**

#### **Heizsaison 2016/2017 – Neue Saison 2017/2018**

- Die Heizsaison 2016/17 ist Ende Mai abgeschlossen worden. Dank kaltem Dezember und Januar konnte wiederum eine respektable Menge Energie erzeugt werden. Dazu beigetragen hat auch die tolle Wartung und das Handling der gesamten Anlage durch die Mitarbeiter des ERZ. Bis Mitte August laufen die Revisionsarbeiten und die verschiedenen Anlageteile werden getestet. Die ZürichHolz AG wird in dieser Zeit Updates für Waage und Abrechnungen erstellen und testen. Ab ca. 15. September 2017 geht die Anlage wieder in Betrieb. Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeitern der Fernwärme Zürich und der ZürichHolz AG, den Lieferanten und Dienstleistern für die tolle Zusammenarbeit.
- **Führungen im Werk** – Während der Sommermonate werden keine Führungen durchgeführt. Für Führungen bzw. Reservationen kann man sich direkt auf der Homepage des Holzheizkraftwerkes anmelden. Via Homepage ZürichHolz AG – Links – HHKW Aubrugg AG – Kontakt – Besucher oder direkt auf <http://www.hhkw-aubrugg.ch/> - Kontakt – Besucher.

### **Agenda**

- 17. – 20. August 2017 Forstmesse, Luzern
- 15./16. September Tage des Schweizer Holzes

Das Team der ZürichHolz AG bedankt sich für Ihre Holzlieferungen und das Vertrauen und wünscht ALLEN eine schöne und erholsame Sommerzeit .

Beat Riget, Geschäftsführer und das Team der ZürichHolz AG

### **Literatur**

- Wald und Holz, Holzkurier, Euwid, HOMA Bericht Tirol, Tagespresse, SNB – EZB / Holzzentralblatt